01 2026
Frühling
März -Mai
Evang. - Luth.
Christuskirchengemeinde
Herrieden

Gemeindebrief

Gemeinsam feiern
Das Abendmahl in unserer Gemeinde

Gemeinsam wachsen
Ein Jahr mit den Konfis

Gemeinsam gestalten
Grüner Gockel und Schöpfungsverantwortung

Gespräch und Seelsorge

Als Pfarrerehepaar Birgit und Roland Höhr freuen wir uns, mit Ihnen in Kontakt zu kommen – sei es bei einem Besuch zuhause, einem besonderen Anlass oder in herausfordernden Lebenssituationen.

Gerne gestalten wir mit Ihnen Andachten oder Gottesdienste zu Geburtstagen, Jubiläen oder anderen persönlichen Feierlichkeiten. Auch für seelsorgerliche Gespräche nehmen wir uns Zeit – ein offenes Ohr und ein mitfühlendes Herz inklusive.

Wenn Sie wissen, dass jemand aus unserer Gemeinde krank ist, im Sterben liegt oder sich über einen Besuch freuen würde, lassen Sie es uns bitte wissen.

Auch bei theologischen Fragen, geistlichen Anliegen oder Konflikten stehen wir Ihnen gerne zur Seite – auf Wunsch selbstverständlich in vertraulichem Rahmen.

Kontakt: siehe Seite 51 des Gemeindebriefes.

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Christuskirchengemeinde Herrieden
V.i.S.d.P.: Pfarrer Roland Höhr
Redaktion: Anja Köpplinger (ehrenamtlich)
Auflage: 1.400 Exemplare
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Bezugspreis wird durch Spenden mitfinanziert.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.04.2026

Quelle der Bilder: Soweit nicht anders angegeben eigener und privater Bestand sowie gemeindebrief.de, pfarrbriefservice.de, fundus.media und gemeindebriefdruckerei.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de, Naturschutzkollektion

4-5 **Nachgedacht**
Die Jahreslosung 2026

6 **Kirchgeld 2026**

7 **Aus dem Dekanat**

8-9 **Aus dem Kirchenvorstand**
Abendmahl / TeenTreff / Adventsfenster / Landessynodenwahl / Kirchenjubiläum

9 **Fastenaktion**

10-13 **LebensArt**
Rückblick und Ausblick

14-15 **Weltgebetstag 2026**
Nigeria - Kommt! Bringt eure Last!

16-17 **Abendmahl**
Gemeinsam am Tisch des Herrn

18-23 **Konfirmand*innen**
Ein Jahr mit den Konfis / Rüstzeit / Konfirmation 2026

24 **Kindergottesdienste**
Neue Termine März bis Mai

25 **Kinderseite**

26-27 **Gottesdienste**
Termine März bis Mai

28 **Kirchliche Amtshandlungen**
Taufen, Trauungen, Beerdigungen

29 **Geburtstage**
Wir gratulieren herzlich

30-31 **Nachgefragt**
Da fragen wir doch mal unser Pfarrerehepaar

31 **Minikirche**

32-33 **Senior*innen plus minus 60**
Rückblick und Ausblick

34-35 **Grüner Gockel**
Bäume-Pflanzen / Tauschbasar

36 **Netzwerk WELTOFFEN LEBEN**
Filmabend

37 **TeenCamp**

38-40 **Aktiv gegen Missbrauch**

41 **Familien-Freizeit**

42-43 **EineWelt e.V.**
Fair fruchtet

44 **Wussten Sie schon...?**

45 **Aus dem Süden**
Südgottesdienst 2026

46-49 **Gruppen und Kreise**

50 **Unsere Förderer**

51 **Kontakt**

52 **Anders gesagt: Zukunft**

Unter dieser Rubrik teilen im Wechsel Pfarrerin Birgit Höhr, Pfarrer Roland Höhr und unser Gemeindereferent Manuel Sept ihre Gedanken zu aktuellen Themen mit uns.

Liebe Gemeinde,

jetzt ist es schon 2 Monate alt, das „Neue Jahr“. Der Alltag hat uns schon längst wieder.
Und ich frage mich, was bleibt vom Jahreswechsel, den wir so groß gefeiert haben?

Den Jahreswechsel empfinde ich als eine besondere Zeit. Ich blicke zurück auf das vergehende Jahr und frage mich, was gut war und was nicht gelungen ist. Und ich blicke nach vorne auf das neue Jahr und frage mich:

- Wie wird es werden?
- Welche Herausforderungen muss ich, müssen wir bestehen?
- Was wird es uns Gutes bringen oder Schlimmes?

Gerade dieser Blick in die Zukunft findet Niederschlag in manchen Silvesterbräuchen. Mit dem Feuerwerk wollen wir alle bösen Geister vertreiben. Durch Bleigießen versuchen wir herauszufinden, was uns in diesem Jahr besonders beschäftigen wird. Und wir wollen auch aktiv unsere Zukunft gestalten – mit guten Vorsätzen (weniger trinken, freundlicher sein, mehr Sport treiben …). Vielleicht wollen wir auch den alten Ballast loswerden, indem wir ihn symbolisch verbrennen.

Nach zwei Monaten können wir schon eine erste Bilanz ziehen:
Was ist von diesen guten Vorsätzen übriggeblieben? Hat sich das Blei-Orakel bewahrheitet? Sind die bösen Geister wirklich weg? Und was ist mit dem, was unser Leben in der Vergangenheit beschwert hat?

Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de

Pfarrer Roland Höhr

Für mich persönlich ist in den letzten Jahren die Jahreslosung immer wichtiger geworden.
Über jedem Jahr steht ein Bibelvers, der uns das Jahr über begleiten will. Er wurde von der Herrnhuter Brüdergemeinde ausgelost – dahinter steht der Gedanke, dass ihn Gott selbst für uns auswählt.
Das Jahr 2026 steht unter folgender Losung:

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Off.21,5)

Auch diese Jahreslosung erlaubt uns einen Blick in die Zukunft. Doch ich merke, dass nicht ich selbst etwas machen muss. Sondern ich höre die Zusage, dass sich Gott persönlich um die Zukunft kümmern will.

Dabei weist die Jahreslosung über diese Welt und diese Zeit hinaus. Gott schafft eine neue Welt. Eine Welt, in der alles Negative wie Hunger, Krieg, Krankheit und Tod keine Macht mehr über uns haben wird. Eine Welt, in der Gott uns ganz nahekommen will. Eine Welt, die die unvollkommene Schöpfung Gottes endlich zu einer vollkommenen macht.

Vermutlich wird das noch nicht 2026 passieren. Aber wir bekommen einen Vorgeschmack darauf. **Gott zeigt, dass unser Leben und diese Welt noch nicht alles sind.** Wir dürfen erwarten und hoffen. Und genau das macht unseren Glauben aus!

Dieser Glaube hat mich durch die ersten beiden Monate des Jahres 2026 getragen. Und er wird mir weiterhin Kraft und Hoffnung schenken. Ich weiß: Gott ist bei mir. Er stärkt mich in diesem Leben. Und er sieht etwas Neues für mich und uns vor: Etwas Neues, das wir uns jetzt kaum ausmalen können. Denn Gott macht alles neu.

Ihr Pfarrer Roland Höhr

Warm ums Herz und um die Füße

Wie das Kirchgeld 2026 unser Miteinander unterstützt

Unsere Gemeinde lebt von Begegnung, Austausch und gemeinsam verbrachter Zeit. Damit dies auch in Zukunft in einer angenehmen und einladenden Atmosphäre möglich ist, braucht es ein funktionierendes Gemeindehaus.

Die **Heizungsanlage in unserem Gemeindehaus** ist inzwischen in die Jahre gekommen. Zwar verrichtet sie dank regelmäßiger Wartung und mehreren Reparaturen noch ihren Dienst, doch es ist absehbar, dass ein Austausch in näherer Zukunft notwendig sein wird. Um nicht unvorbereitet vor einem Ausfall zu stehen, möchten wir uns frühzeitig damit auseinandersetzen.

Eine neue Heizungsanlage – unabhängig davon, welche Lösung letztlich gewählt wird – wird mit erheblichen Kosten verbunden sein.
Aus diesem Grund ist geplant, das Kirchgeld im Jahr 2026 gezielt für dieses Vorhaben einzusetzen.

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie mit, dass unser Gemeindehaus auch künftig ein warmer, offener Ort bleibt, an dem sich Gruppen, Kreise und Besucher*innen wohlfühlen können. So tragen Sie ganz konkret dazu bei, dass das Gemeindeleben lebendig bleibt und niemand frieren muss – weder im wörtlichen noch im übertragenen Sinn.

Roland Höhr

Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie auch den Kirchgeldbescheid für 2026.

Die Kontoverbindung unseres Kirchgeldkontos lautet:
DE53 7655 0000 0008 6703 66

Wir sagen herzlichen Dank!

Zusammenkunft, Austausch und Perspektiven

Treffen der Pfarrerinnen und Pfarrer des Dekanats Ansbach zu Gottesdienst, Gesprächen und Diskussionen

Monatlich treffen sich die Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Dekanat Ansbach, um sich miteinander auszutauschen, Neues aus der Landeskirche zu erfahren und Informationen zu verschiedenen Themen zu erhalten.

Im November feierten wir zusammen Abendmahlsgottesdienst in Lehrberg, um miteinander unsere Seelen zu stärken. Mit dabei war auch die neue Pfarrerin in Lehrberg, Pfarrerin Helen Karch. Darüber hinaus nahmen auch viele Ruhestandspfarrer*innen teil, die die aktiven Pfarrer*innen unterstützen z.B. durch die Übernahme von Gottesdiensten und Kasualvertretungen. Bei der anschließenden „Karpfenkonferenz“ im Wirtshaus war dann Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Zwei große Themen beschäftigen die Gemeinden im Dekanat: Die **Landesstellenplanung** und die **Gebäudekonzeption**. Während die Landesstellenplanung noch auf sich warten lässt, müssen wir uns über unsere Gebäude Gedanken machen. **Nur noch etwa die Hälfte aller Gebäude werden bei Renovierungen von der Landeskirche finanziell unterstützt,** wobei die Gelder hierbei weniger werden. Die Frage ist also, welche Gebäude wir langfristig erhalten können und was wir mit den Gebäuden machen, die von der Landeskirche nicht mehr getragen werden.

Dazu gab es drei runde Tische (je einen für den Norden, die Mitte und den Süden Ansbachs), in denen sich die geschäftsführenden Pfarrer*innen und die Vertrauensleute des KV Gedanken dazu machten. Viele kreative Ideen wurden aufgebracht, alle haben an einem Strang gezogen. Der Prozess ist noch nicht abgeschlossen, fertige Ergebnisse können noch nicht veröffentlicht werden. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Roland Höhr

Das Dekanat Ansbach

Der Kirchenvorstand beschäftigt sich mit vielfältigen Themen rund um unsere Kirchengemeinde. Da sind theologische Themen genauso dabei wie Finanzen, Bausachen oder Gestaltung des Gemeindelebens - im Folgenden eine aktuelle Auswahl.

KV

Abendmahl

In regelmäßigen Abständen beschäftigen sich die Mitglieder des KV mit dem Abendmahl, aber auch anderen liturgischen oder theologischen Fragestellungen. Zum Abendmahl gab es eine Anfrage aus der Gemeinde. Näheres dazu finden Sie in einem extra Artikel in diesem Gemeindebrief.

KV

TeenTreff

Der TeenTreff (ab Konfirmandenalter) wird sehr gut besucht (teilweise bis zu 30 Jugendliche). Das freut den Kirchenvorstand, stellt ihn allerdings auch vor Herausforderungen. Denn bisher leitet unser Gemeindereferent Manuel Sept den TeenTreff und wird dabei unterstützt von Nele Limbacher und Merle Bayer. Eine zusätzliche (erwachsene) Unterstützung wäre nötig.

KV

Adventsfenster

Die katholische Pfarrgemeinde veranstaltete eine Adventsfensteraktion. Dabei wurden Fenster feierlich geschmückt und an einem Abend dann eröffnet. Der KV hatte beschlossen, an der Aktion teilnehmen und gestaltete dazu den Schaukasten.

KV

Landessynodalwahl

Das „Parlament“ der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern ist die Synode. Sie wird alle 6 Jahre neu gewählt. Wählbar sind alle über 18jährigen Kirchengemeindeglieder in Bayern. Wählen dürfen

nur die Kirchenvorstände in Bayern. Ein Jahr nach der Kirchenvorstandswahl stand nun die Synodalwahl an. Der KV hat sich dazu besprochen und gewählt – das Ergebnis konnten Sie vor Weihnachten der örtlichen Presse entnehmen.

KV

Kirchenjubiläum

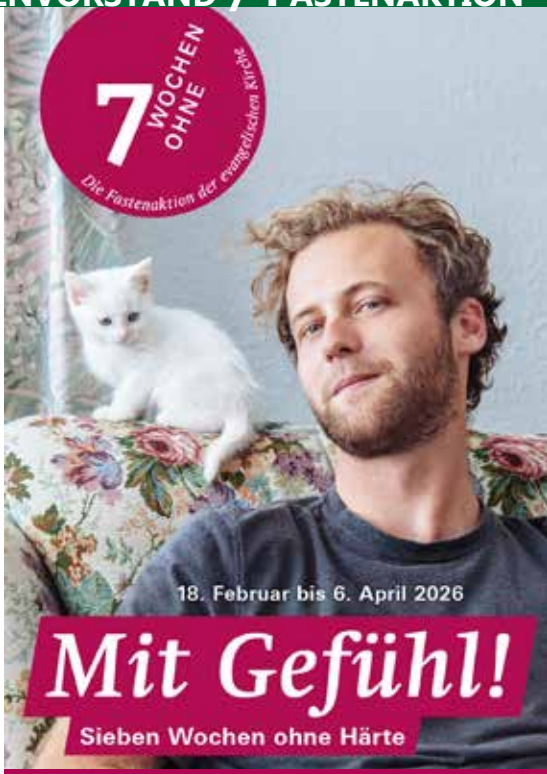
Das Kirchenjubiläum wirft seine Schatten voraus. Wir planen nun ein Konzert mit der Band „Starke Worte“, die im Ansbacher Raum aktiv ist. Zwischen den Liedern werden Gedanken und Erinnerungen aus der Herrieder Kirchengeschichte verlesen werden. Das Konzert ist für November 2026 geplant ebenso wie der feierliche Kirchweihgottesdienst. Eventuell werden wir im Sommer ein „Lobpreissingen“ am Lagerfeuer veranstalten.

Roland Höhr

Die nächsten Termine für die öffentlichen Sitzungen des Kirchenvorstandes:

Mittwoch, 15.04.2026
Mittwoch, 13.05.2026

jeweils um 18.00 Uhr
im Evang. Gemeindehaus



Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens.

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover
und Botschafter der Aktion
„7 Wochen Ohne“

Rückblick auf die vergangenen Aktionen

Von der Welt des Tees über Kino bis hin zu Yoga mit Lachgarantie – inspirierende Begegnungen von November bis Januar

Im **November** hat uns Herr Pfarrer Porep sehr leidenschaftlich in die **Welt des Tees** mitgenommen. Neben ausführlichen theoretischen Informationen kamen die Anwesenden in den Genuss unterschiedlicher Teesorten, erfuhren u.a. welche Veränderungen mehrere Aufgüsse hervorbringen und ließen so manchen Teetrinker staunen.

Pfarrer Jens Porep bei seinem Vortrag

Natürlich gab es auch etwas zu probieren!

Das Team LebensArt in Aktion

Bei einem mal etwas anderen Programm...

... wurde es in der Kirche richtig gemütlich!

Das **Kirchenkino** im **Dezember** war ein voller Erfolg. Generationenübergreifend lockte die Veranstaltung die Besucher in die Kirche und versetzte sie bei passender Verköstigung in weihnachtliche Stimmung. Der vorgeführte Film sorgte für einen unterhaltsamen Abend, der durchaus zum Nachdenken angeregt hat.

Die Spannung im Vorfeld war bei manchen Interessierten enorm. Wer sich dann aber doch dem Mysterium **Lachyoga** gestellt hat, erlebte im **Januar** einen Gute-Laune-Abend und konnte einmal mehr spüren, wie befreiend und wohltuend Lachen für Geist und Körper ist.

Janine Bayer und
Michaela Schumann

Beim Lachyoga gab es...

... viele fröhliche Gesichter!

Was erwartet uns demnächst bei LebensArt?
Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite...

LebensArt

... es geht weiter!

Mit der Themenserie LebensArt wollen wir jeden Monat aufs Neue Möglichkeit zu Begegnung und Gemeinschaft bieten – wir wollen gern die Menschen unserer Gemeinde und darüber hinaus zusammenbringen.
Weil Gemeinschaft guttut und bereichert.

Wir wollen gerne ganz unterschiedliche Themen anbieten, Jeden und Jede mal „hinter dem Ofen vorholen“!
Wir freuen uns über „Wiederholungstäter“ und über „neue Gäste“! Also komm/kommen Sie dazu, wenn wir mal Dein/Ihr Interesse geweckt haben.

Wir freuen uns schon drauf!

Unterstützt uns/unterstützen Sie uns bitte mit einer Anmeldung zu den Abenden, damit wir uns mit der Planung leichter tun. Grundsätzlich freuen wir uns aber auch immer über spontane Gäste!

Bis bald, wir sehen uns!

LebensArt

Im März 2026
Mittwoch, 25.03.26 19.00Uhr
Gemeindehaus

Mediensucht

Chatten, surfen, spielen – die Faszination digitaler Medien lässt Kinder und Jugendliche oft nicht mehr los. Doch was ist noch normal oder ist mein Kind schon süchtig?
Digitale Medien gehören heute wie selbstverständlich zum Leben dazu und sind nicht mehr wegzudenken. Daher sind Kompetenzen im sinnvollen Umgang mit ihnen wichtiger denn je.

In einem Vortrag mit Fragerunde klärt uns unser Gemeindereferent und Mediencoach Manuel Sept auf und gibt wertvolle Hilfestellungen und Tipps für den Alltag - mit dem Nachwuchs und für einen selbst.

Der Abend ist sowohl an Familien gerichtet, die sich schon im Wahnsinn der digitalen Medien befinden, als auch an die, deren Kinder noch kein Smartphone besitzen, um sich präventiv darauf vorzubereiten!

LebensArt

Im April 2026
Donnerstag, 23.04.26 19.00 Uhr
Gemeindehaus

Rudelsingen - LebensArt trifft Lobpreissingen

Gemeinsam singen, lachen und einen unvergesslichen Abend erleben – genau das macht RUDELSINGEN aus!
Wie läuft der RUDELSINGEN-Abend ab?
Ganz einfach: Florian Herweg begleitet uns musikalisch auf dem Klavier, die Liedtexte werden auf eine Leinwand projiziert – und dann heißt es: Mitsingen, was das Zeug hält!
Hier gibt es keine Zuschauer*innen, nur Leute, die mit machen! Die Menge wird zum Chor, die Stimmung ist einzigartig – erlebe es selbst!
Gerne dürfen Musiker*innen auch ihre Instrumente mitbringen.

LebensArt

Im Mai 2026
Donnerstag, 21.05.26 19.00Uhr
Gemeindehaus

Kräuter-Workshop

Die wunderbare Welt der Kräuter und Pflanzen bringt uns die Kräuterpädagogin Sandra Horndasch näher. Wir erfahren, wie man die Schätze vor unseren Haustüren im Alltag nutzen und genießen kann.

An diesem Abend berichtet sie besonders über die aktuellen Frühjahrskräuter und bringt selbstverständlich frisches Anschauungsmaterial zum Fühlen, Riechen und Schmecken mit.
Im Anschluss an den informativen Teil werden wir im praktischen Teil gemeinsam die Kräuter verarbeiten. Die entstandenen Produkte können direkt gekostet und auch nach Hause mitgenommen werden.

Euer Team LebensArt
Janine Bayer
und Michaela Schumann

lebensart.herrieden@elkb.de

Kommt! Bringt eure Last!

Zum diesjährigen Weltgebetstag aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum

Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster
Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V

Nigeria
6. März 2026

Kommt! Bringt eure Last.

Lasten - von Frauen auf dem Kopf transportiert

Ein nigerianischer Chor - Hoffnung finden im Glauben

Weltgebetstag
06.03.2026
18.30 Uhr
Kath. Pfarrheim

Gemeinsam am Tisch des Herrn

Über Formen, Erfahrungen und den gemeinsamen Weg beim Abendmahl

In der Vergangenheit hat sich der Kirchenvorstand immer wieder zum Abendmahl Gedanken gemacht.
Mit den Auflagen in der Coronazeit hatte sich unsere Gemeinde vom Gemeinschaftskelch verabschiedet. Als nach dem Lockdown wieder Zusammenkünfte möglich waren, feierten wir das Abendmahl zunächst mit Gläsern, die – gefüllt mit einer Hostie und einer Weintraube – in die Bankreihen verteilt wurden.

Damals eine gute Alternative, die sich anbot, um auch in dieser Zeit unter den damals geltenden Bedingungen gemeinsam Abendmahl feiern zu können.

Mit der Aufhebung der Corona-Maßnahmen kamen neue Möglichkeiten dazu:
Relativ schnell war klar, dass der Schritt zum Gemeinschaftskelch nicht mehr umgesetzt werden wird. So entschied der Kirchenvorstand, das Abendmahl **weiterhin in Einzelkelchen** anzubieten – in unserer Gemeinde mit gespendeten Gläsern, die unser Christussymbol tragen.
Um dem Gemeinschaftscharakter gerecht zu werden, sollte das Abendmahl auch wieder um den Altar gefeiert werden.

In den Runden wurde und wird – wie von früher gewohnt - die Hostie wieder ausgeteilt. Danach darf sich jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin von einem Tablett ein Glas mit rotem Traubensaft oder alternativ mit hellem Weißwein nehmen.

In letzter Zeit bekamen wir immer wieder unterschiedliche Rückmeldungen zum Abendmahl und zum Verfahren.

Die Auswahl mit **Saft und Wein** hat gute Resonanz gefunden, so dass dies auch in Zukunft beibehalten werden wird.
Als störend wurde empfunden, dass die Gläser beim Einsammeln klappern und dadurch die andächtige Stimmung unterbrochen wird. Hier wird versucht, das Klappern in Zukunft durch **gepolsterte Auflagen auf den Tabletts** zu vermeiden oder zumindest zu reduzieren.

Sehr unterschiedlich und auch gegensätzlich waren Rückmeldungen einzelner Gemeindeglieder, die die **Form der Einnahme** betreffen. Viele finden es schön, dass die Abendmahlsgaben (Hostie und Saft/Wein) erst eingenommen werden, wenn alle etwas haben und dann alle gemeinsam die Abendmahlsgaben essen und trinken.

Andere spüren einen zu langen Abstand vom individuellen Zuspruch „Christi Leib/Blut für dich gegeben/vergossen“ bis hin zur Einnahme und wünschen sich, Hostie und Saft/Wein wieder gleich nach dem persönlichen Zuspruch zu sich nehmen zu können.

Die Lösung, die der Kirchenvorstand in einer seiner letzten Sitzungen nun erarbeitet hat, ist: Auch in Zukunft sollen die Abendmahlsgaben erst ausgeteilt werden und dann gemeinsam zu sich genommen werden.

Das Bild, das dahintersteht, ist dies, dass wir als Familie Gottes gemeinsam zu Tisch kommen.

Wie bei einer großen Familienfeier das Essen zunächst an alle ausgeteilt wird und dann alle miteinander essen, sobald alle etwas haben, so möchten auch wir gemeinsam beim Abendmahl gemeinsam essen und trinken.

Dazu wird die Zusage am Ende noch einmal für alle wiederholt mit den Worten „Christi Leib/Blut für uns gegeben/vergossen“.

Natürlich steht es jeder und jedem frei, die Gaben auch direkt nach dem persönlichen Zuspruch zu sich zu nehmen.

Bei den Konfirmationen wird das Abendmahl weiterhin in einer etwas abgewandelten Form stattfinden. Hier werden wir das Abendmahl weiterhin im eigentlichen Konfirmationsgottesdienst feiern (nicht in der Beichte!). Dabei bilden die Konfis zusammen mit dem Kirchenvorstand eine Runde rund um den Altar.

Die Gemeinde wird am Abendmahl beteiligt, indem wir im Anschluss an die Konfi-Runde die Abendmahlsgläschen mit Hostie und Weintraube in die Bänke austeilen. Dies wurde nicht nur vom Kirchenvorstand als gut empfunden, sondern auch durch viele Rückmeldungen von Konfi-Angehörigen so zurückgespiegelt.

Egal in welcher Form, es gibt aber immer das Wort: „Sooft ihr von diesem Brot esst und aus diesem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt!“

Birgit und Roland Höhr

Ein Jahr mit den Konfis

Der Jahrgang 2026 steht kurz vor der Konfirmation

Liebe Gemeinde,

Wie schnell vergeht nur die Zeit?! Vor fast einem Jahr haben wir Ihnen unsere 22 Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt. Und nun?! Stehen die Jugendlichen kurz vor ihrer Konfirmation! Am Wochenende des 18.04. und 19.04. sagen sie „JA“ zu Gott – zu ihrem Glauben und zur Taufe, welche vor vielen Jahren stattfand.

Gemäß unseres Schutzkonzeptes veröffentlichen wir keine Bilder von Kindern und Jugendlichen in der digitalen Ausgabe unseres Gemeindebriefs

Seit Mitte Mai treffen sich unsere Konfirmand*innen regelmäßig. Der gemeinsame Start fand beim Lagerfeuer und Stockbrot auf dem Kirchplatz statt. Dort lernten wir uns mit ein paar Spielen etwas besser kennen.

In diesem Gemeindebrief möchten wir Sie mitnehmen in das letzte Jahr mit unseren „grünen Konfirmand*innen“ Wir haben viel gelacht, erlebt, gesungen, neue Freundschaften geschlossen, manches Mal auch geweint und vor allem viel über unseren Glauben erfahren - ihn neu kennengelernt, aber auch hinterfragt und aufgefrischt.

Wir waren gemeinsam auf einer Fahrradtour nach Sommersdorf. Dort erzählten uns der ehemalige Pfarrer Löhr und der „neue“ Pfarrer Strunk viel Interessantes über die Kirche und über das Schloss. Sogar die Gruft durften wir von außen (durchs Fenster) sehen. Wir

durften über den alten Dachstuhl in den Glockenturm kriechen, das war super spannend.

Gemäß unseres Schutzkonzeptes veröffentlichen wir keine Bilder von Kindern und Jugendlichen in der digitalen Ausgabe unseres Gemeindebriefs

Natürlich wurde aber auch gemeinsam gearbeitet. Seit diesem Jahr lesen die Konfirmand*innen zu Beginn ihrer Einheiten gemeinsam in der Bibel. Im Vorfeld haben sie einen kurzen Abschnitt zur Vorbereitung als Hausaufgabe auf. In der Konfizeit besprechen wir das gelesene - was dahintersteht und warum es für uns heute noch von Bedeutung ist. Im Anschluss daran lesen wir gemeinsam ein weiteres Stück.

Außerdem waren Einheiten zu „Jesus“, „Abendmahl“, „Gebet“, „Die Kirche“ und „Buße tun“ oder die Konfirmand*innenrüstzeit auf unserem Programm. Mit jeder Stunde konnten sich die Jugendlichen besser kennenlernen und in ihrem Glauben wachsen.

Besonders an diesem Jahrgang ist, dass die Jugendlichen in Grüppchen zur Konfizeit kamen und im Laufe der Zeit immer weiter zu einer Gruppe zusammengewachsen sind.

Ein Beitrag für diese Gemeinschaft war sicherlich der Verkauf der Getränke am Sommerfest, aber auch der Verkauf der Engelslocken am Herrieder Weihnachtsmarkt. Es ist so ein Segen, gemeinsam etwas leisten und schaffen zu können, um sich am Ende einen tollen Ausflug und eine Spende erarbeitet zu haben. Die Jugendlichen haben an diesem Wochenende einen Gewinn von 1.195 € erzielt. Gemeinsam wurde beschlossen, dass je 100€ an die Deutsche Krebshilfe, die Sternstunden des BR und das Kinderhospiz „Sternenzelt“ in Bamberg gespendet werden. Der Ausflug führt uns dann in die Trampolinhalle nach Nürnberg.

Wir wünschen unseren 12 Konfirmandinnen und 10 Konfirmanden, dass sie mit Freude auf ihre Konfizeit zurückschauen und dabei das ein oder andere Lächeln m Gesicht haben – wir vom Team werden es sicherlich haben!
Und selbstverständlich immer das Gefühl im Herzen, dass sie nicht alleine ihren Weg gehen müssen. Gott und Jesus sind ihre treuen Begleiter, die den rechten Weg weisen und den Jugendlichen kleine Erdenhelfer zur Seite stellen, die sie sichtlich begleiten werden.

Nicole Engelhardt

Gemäß unseres Schutzkonzeptes veröffentlichen wir keine Bilder von Kindern und Jugendlichen in der digitalen Ausgabe unseres Gemeindebriefs

Gemäß unseres Schutzkonzeptes veröffentlichen wir keine Bilder von Kindern und Jugendlichen in der digitalen Ausgabe unseres Gemeindebriefs

*Am Wochenende vom 19.09. – 21.09.2025 waren wir Konfirmand*innen aus Herrieden, Burgoberbach/Thann/Sommersdorf gemeinsam auf Rüstzeit. Von unserer Aktion am Samstagnachmittag möchten wir Ihnen genauer berichten:*

Der Auftrag: Schützt das Ei!
Wir Konfis aus Herrieden, Thann, Burgoberbach und Sommersdorf wurden in kleine Gruppen aufgeteilt und machten uns zusammen mit den Gruppenleitern auf den Weg durchs umliegende Gelände. Unsere Mission: Materialien sammeln, mit denen wir ein rohes Ei so schützen können, dass es den späteren Fall aus drei Metern Höhe möglichst unbeschadet übersteht.
Blätter, Moos, Gräser, Stöcke, Papier, leere Verpackungen – alles, was die Natur oder der Wegesrand hergaben, wurde auf seine Tauglichkeit getestet. Dabei war nicht nur Kreativität gefragt, sondern auch gute Kommunikation in der Gruppe: Wer übernimmt welche Aufgabe? Wie bauen wir eine sichere Konstruktion? Und wie viel Risiko wollen wir eingehen?

Zusätzliche Herausforderungen
Neben dem eigentlichen „Ei-Projekt“ warteten unterwegs weitere Aufgaben auf uns, die für viel Spaß und Teamarbeit sorgten:

• Mit Fingerfarbe ein Gruppenbild auf die Haut malen – ganz ohne Spiegel, aber mit viel Lachen.

• Einen Zollstock gemeinsam auf einem Finger balancieren – gar nicht

so einfach, wie es klingt!

• Kleine Kooperationsspiele und Denkaufgaben, die die Gruppen unterwegs meistern mussten.

Diese Zusatzaufgaben sorgten nicht nur für Abwechslung, sondern zeigten auch, wie wichtig Kommunikation, Geduld und gegenseitige Unterstützung sind – Werte, die auch im christlichen Miteinander eine zentrale Rolle spielen.

Der große Moment: Der Falltest

Nach der Rückkehr kam der große Moment: Jedes Ei wurde aus etwa drei Metern Höhe zu Boden geworfen. Spannung lag in der Luft: Knackt es? Oder bleibt es ganz?

Mit Begeisterung und Staunen wurde beobachtet, dass erstaunlicherweise alle Eier die Landung heil überstanden – ein Beweis dafür, wie gut die Gruppen zusammengearbeitet hatten.

Fazit: Gemeinsam kreativ, draußen aktiv

Die Aktion war ein voller Erfolg – nicht nur, weil alle Eier tatsächlich den Sturz überlebten, sondern vor allem, weil wir Konfirmand*innen in einer lockeren, spielerischen Atmosphäre lernen konnten, zusammenzuarbeiten, Verantwortung zu übernehmen und einander zuzuhören.

So wurde aus einem rohen Ei ein Symbol für das, was Konfirmand*innen auf ihrem Weg auch mitnehmen sollen: Vertrauen, Teamgeist und Mut, Neues auszuprobieren.

Manuel Sept

Gemäß unseres Schutzkonzeptes veröffentlichen wir keine Bilder von Kindern und Jugendlichen in der digitalen Ausgabe unseres Gemeindebriefs

Konfirmation 2026

Im April ist es wieder soweit - wir feiern mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre Konfirmation.

Samstag, 18.04.2026 um 14.00 Uhr

Melina Christ
Mina Engelhardt
Franziska Kurzack
Rafael Reich
Mattes Riedel
Tjana Weiß
Luisa Wenk

Sonntag, 19.04.2026 um 9.00 Uhr

Paul Breiter
Lena Buckel
Paul Heller
Tessa Meyer
Benedikt Raab
Lisa Waldert
Tim Weiß

Sonntag, 19.04.2026 um 10.45 Uhr

Isabell Ebert
Emily Isabella Hirsch
Ben Hürner
Letizia Kiener
Leon Meyer
Simon Müller
Melina Roth
Ben Zischler

Herzliche Einladung zum

Kindergottesdienst

So 08.03.
So 22.03.
Fr 03.04.
So 26.04.
So 03.05.
So 17.05.

jeweils um 10.00 Uhr

in der Christuskirche Herrieden

Eingeladen sind alle Kinder ab etwa 3 Jahren, gerne mit oder ohne Euren Eltern, gerne mit Euren Freunden und auf jeden Fall mit viel Spaß!

Wir sind gespannt und freuen uns auf neue und bekannte Gesichter, gemeinsame Lieder, Geschichten hören, Basteln und darauf, gemeinsam mit Euch gut in den Sonntag zu starten!

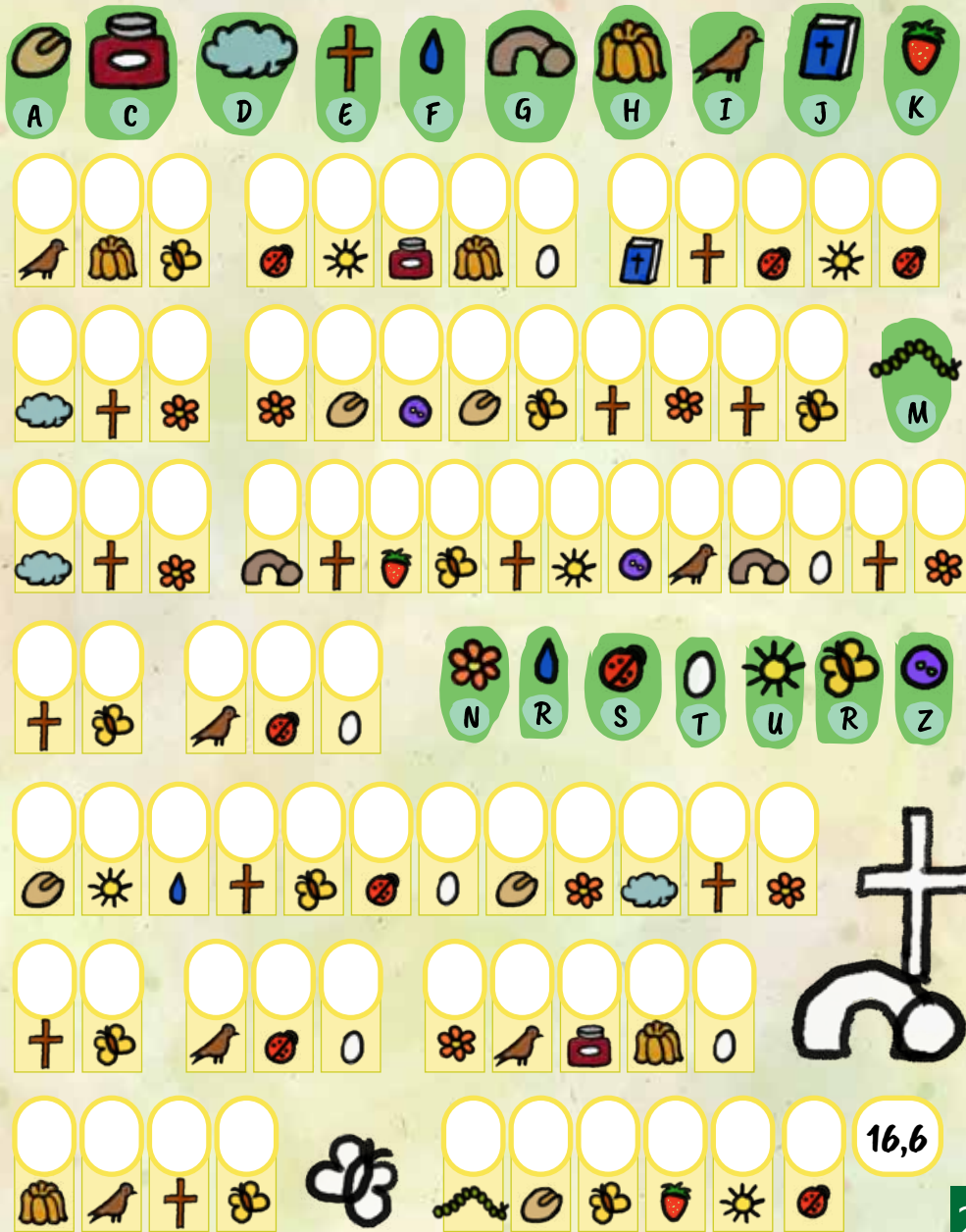
Wir freuen uns sehr auf Euch!

Viele Grüße

Susi, Lissy, Kathrin, Daniela und Franziska

Er ist auferstanden

Versuche, diesen Bibelvers zu entschlüsseln. Er beschreibt die Osterbotschaft. Der Vers ist hier nicht vollständig, es ist die Kernaussage des Bibelverses. Anhand der Symbole kannst du den Vers entschlüsseln.



Rätseln. Wissen. Basteln & Kreatives. Spielen. © www.Gemeindebriefdruckerei.de

Gottesdienste

Monatsspruch März 2026

Da weinte Jesus

Johannes 11,35

Sonntag, 01.03 - Remineszere
14.00 Uhr: Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage
mit: Pfrin. Höhr und Team
18.00 Uhr: Friedensgebet

Freitag, 06.03.
18.30 Uhr: Weltgebetstag der Frauen
Kath. Pfarrheim

Sonntag, 08.03. - Okuli
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
mit: Pfrin. Höhr
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
Thema: „Die verkrümmte Frau - eine aufrechte Frau“
mit: KiGo-Team
18.00 Uhr: Friedensgebet

Freitag, 13.03.
18.00 Uhr: Jugend-Kreuzweg für Region Ansbach Süd
mit: Manuel Sept

Sonntag, 15.03. - Lätare
10.00 Uhr: Gottesdienst
mit: Prädikantin Stiegler
18.00 Uhr: Friedensgebet

Sonntag, 22.03. - Judika
10.00 Uhr: Gottesdienst
mit: Pfr. Höhr
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
Thema: „Abigail: eine kluge Frau“
mit: KiGo-Team
18.00 Uhr: Friedensgebet

Sonntag, 29.03. - Palmsonntag
10.00 Uhr: Gottesdienst
mit: Pfr. Höhr
18.00 Uhr: Friedensgebet

Monatsspruch April 2026

Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Johannes 20,29

Donnerstag, 02.04. - Gründonnerstag
19.00 Uhr: Gottesdienst mit Feierabendmahl
mit: Pfrin. Höhr und Team
Gemeindehaus

Freitag, 03.04. - Karfreitag
10.00 Uhr: Fest-Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
mit: Pfr. Höhr
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
Thema: „Kreuzweg“
mit: KiGo-Team

Sonntag, 05.04. - Ostersonntag
05.30 Uhr: Gottesdienst in der Osternacht mit Abendmahl
im Anschluss daran Osterfrühstück im Gemeindehaus
mit: Manuel Sept
10.00 Uhr: Fest-Gottesdienst
mit: Pfrin. Höhr
18.00 Uhr: Friedensgebet

Montag, 06.04. - Ostermontag
10.00 Uhr: Gottesdienst
mit: Prädikantin Nölp

Sonntag, 12.04. - Quasimodogeniti
10.00 Uhr: Gottesdienst
mit: Pfr. i.R. Küfeldt
18.00 Uhr: Friedensgebet

Samstag, 18.04.
10.00 Uhr: Beicht-Gottesdienst zur Konfirmation
mit: Pfr. Höhr
14.00 Uhr: Konfirmation I
Gottesdienst mit Abendmahl
mit: Pfr. Höhr

Sonntag, 19.04. - Misericordias Domini
9.00 Uhr: Konfirmation II
Gottesdienst mit Abendmahl
mit: Pfr. Höhr
10.45 Uhr: Konfirmation III
Gottesdienst mit Abendmahl
mit: Pfr. Höhr
18.00 Uhr: Friedensgebet

Sonntag, 26.04. Jubilate
10.00 Uhr: Gottesdienst
mit: N.N.
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
Thema: „Turmbau zu Babel“
mit: KiGo-Team
18.00 Uhr: Friedensgebet

Monatsspruch Mai 2026
Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.
Hebräer 6,19

Sonntag, 3.05. Kantate
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kirchenchor
anschließend Kirchenkaffee
mit: Pfrin. Höhr
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
Thema: „Sodom und Gomorra“
mit: KiGo-Team
18.00 Uhr: Friedensgebet

Sonntag, 10.05. Rogate
10.00 Uhr: Familiengottesdienst zum Muttertag
voraussichtl. Bärenlochhütte
mit: Pfrin. Höhr
18.00 Uhr: Friedensgebet

Donnerstag, 14.05. Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr: Gottesdienst im Grünen mit Team Grüner Gockel und Posaunenchor
Bürgerpark
mit: Pfr. Höhr

Sonntag, 17.05. Exaudi
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
mit: Pfr. Höhr
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
Thema: „Nicht zu klein zum Hören“
mit: KiGo-Team
18.00 Uhr: Friedensgebet

Sonntag, 24.05. Pfingstsonntag
10.00 Uhr: „Süd-Gottesdienst“
Weidenbach
mit: Pfrs. Höhr und Kolleg*innen
18.00 Uhr: Friedensgebet

Montag, 25.05. Pfingstmontag
Einladung zum Kirchentag auf dem Hesselberg
„Wenn Hoffnung Schule macht“

Sonntag, 31.05. Trinitatis
10.00 Uhr: Gottesdienst
mit: N.N.
18.00 Uhr: Friedensgebet

Soweit nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Christuskirche und die Friedensgebete auf dem Marktplatz statt. Alle aktuellen Termine und Änderungen finden Sie auf unserer Homepage www.herrieden-christuskirche.de

Taufen

Aus Datenschutzgründen werden die Kasualien nicht in der digitalen Ausgabe des Gemeindebriefs veröffentlicht

Trauungen

-

Bestattungen

-

Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen zum Geburtstag ab 70 Jahren:

März:

Aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage nicht in der digitalen Ausgabe des Gemeindebriefs veröffentlicht

April:

Mai:

Der Posaunenchor spielt zu Geburtstagen gerne ein Ständchen. Bitte melden Sie sich etwa zwei Wochen vorher bei Gabriele Knoll, Tel.: 09825/5190 E-Mail: gabriele@fam-knoll.de

Falls Ihr Geburtstag oder auch eine Sie betreffende Kasualie hier nicht genannt werden soll, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Pfarramt! Vielen Dank.

Da fragen wir doch mal unser Pfarrerehepaar!

An dieser Stelle beantworten Birgit und Roland Höhr Fragen, die aus der Gemeinde an sie gestellt werden.

Woher wissen Sie, welche Inhalte der Bibel tatsächlich gelten?

Birgit Höhr:

Eine schwierige Frage. Ich weiß nicht, ob es eine Sache des Wissens ist. Für mich ist es eher eine Frage des Glaubens. Grundsätzlich glaube ich: Das, was das Leben fördert und dem Leben dient, das gilt. Gott ist ein Gott, der das Leben möchte – ein gelingendes Leben für jeden. Oder wie es der Schreiber in 1. Joh. 4,16 hervorhebt: Gott ist ein Gott der Liebe. Er möchte, dass alle gut leben können – ganz unabhängig von ihrem Status, ihrem Ansehen, ihrem Gesundheitszustand uvm. Man kann die Bibel in vielerlei Hinsicht auslegen. Aber für mich steht immer das Lebensermöglichende im Vordergrund. Daran messe ich, was gilt.

Das Pfarrerehepaar Höhr stellt sich Ihren Fragen

Gibt es eine Frage, die Sie schon immer interessiert hat? Schreiben Sie uns gerne an: anja.koepplinger@elkb.de

Roland Höhr:

Für mich ist Jesus das Zentrum meines Glaubens. So schreibt bereits Paulus: „Wenn es Christus nicht gäbe, dann wäre unser Glaube sinnlos“ (1. Korinther 15,14, in eigenen Worten formuliert). An Jesus misst sich mein Glaube und das, was in der Bibel steht. Viele Gebote aus dem alten Testament hat er z.B. erklärt und eingeordnet. Eines ist, dass der Sabbat (Ruhetag) um des Menschen willen gemacht wurde und nicht der Mensch um des Sabbat willen. Gleichzeitig lasse ich mich vom Geist Gottes leiten, wenn ich in der Bibel lese. Ich glaube, dass er mir die richtige Einsicht gibt, was in der Bibel wichtig ist und was weniger wichtig ist.

♥-liche Einladung zur

Minikirche

am Sonntag, 14.06. um 16.30 Uhr in der Christuskirche

Thema: Verraten wir euch später

Im Anschluss gemütliches Beisammensein

Wir freuen uns auf alle Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und allen, die sie mitnehmen möchten!

Rückblick und Ausblick

Liebe Seniorinnen,
liebe Senioren,
liebe Gemeindeglieder,

mit unserer Weihnachtsfeier zusammen mit den Kindergartenkindern der KiTa „Unterm Regenbogen“ und unserer Bürgermeisterin Dorina Jechnerer haben wir das Jahr 2025 beendet. Die Kindergartenkinder spielten uns eindrücklich die Weihnachtsgeschichte vor. Zur Belohnung gab es für jedes Kind ein kleines Weihnachtsgeschenk und Nussecken. Dorina Jechnerer brachte das „Herrieder Christkind“ als Überraschungsgast mit. Jede und Jeder durfte sich ein Stückchen Schokolade nehmen, das als Los diente. Zu gewinnen gab es 3 Weihnachtslichter aus dem gleichen Stoffmotiv des Christkind Gewandes.

Im Januar begrüßten wir das neue Jahr beschwingt mit Tanz und lustigen Geschichten zur Faschingszeit. Illa Roy führte uns durch den Nachmittag.

Bürgermeisterin Jechnerer bei unserer Weihnachtsfeier mit der KiTa

Ziele des diesjährigen Ausflugs: Das Kloster Heidenheim...

... und die Synagoge in Hainsfarth (Bild: Hermann Waltz)

„Wem gehört eigentlich der Himmel?“ hat ein Kind seine Oma gefragt, als es klein war. „Der Himmel ist ein Geschenk. Und das reicht für alle“, hat sie dann immer geantwortet. Wenn wir in den Himmel schauen, sehen wir wie unendlich weit der Himmel ist – der Himmel ist ein Geschenk! (v. Frank Howaldt)

Als Beschenkte treffen wir uns im **März** zum Ökumenischen Senior*innennachmittag zu dem Thema: **„Die Bedeutung der Großeltern in der christlichen Erziehung**“ mit Susanne Menzke. Stellen Ihnen Ihre Enkel und Urenkel auch Fragen über Gott und die Welt, wie „Oma/Opa weißt Du...“ ? Wir wollen diesem Thema einmal nachspüren.

Im **April** bieten wir zu dem Thema **„Hausnotruf“ vom Bayerischen Roten Kreuz** einen Vortrag mit Informationen an. Immer wieder stehen wir vor der Tatsache, dass ein Mensch, egal ob im Freundeskreis oder in der eigenen Familie, Hilfe benötigt, wir aber nicht im selben Haus oder am selben Ort wohnen und nicht gleich zur Stelle sein können. Der Vortrag soll uns Möglichkeiten aufzeigen und Hilfestellung geben.

Der **Mai**, unser **Ausflugsmonat** - dazu laden wir Sie ein! Gehen Sie mit uns auf Spurensuche nach **Kloster Heidenheim** in Altmühlfranken, Bindeglied zwischen dem Fränkischen Seenland, dem Naturpark Altmühltal und dem Geopark Ries - ein Kulturschatz. Weiter geht es dann in die **Synagoge nach Hainsfarth**. Wir freuen uns auf Sie. Für Kaffeepause und Abendessen ist gesorgt.

Ausflug am 21.05.2026

Abfahrt:
12.00 Uhr Busbahnhof Realschule, Münchener Straße ZOB
12.05 Uhr am Evang. Gemeindehaus, Ansbacher Straße 19
Ankunft:
gegen 20.00 Uhr in Herrieden.

Anmeldungen liegen ab April in der Christuskirche aus; Sie können sich auch gleich bei Anni Heller, Tel. 0175 6782260 telefonisch anmelden

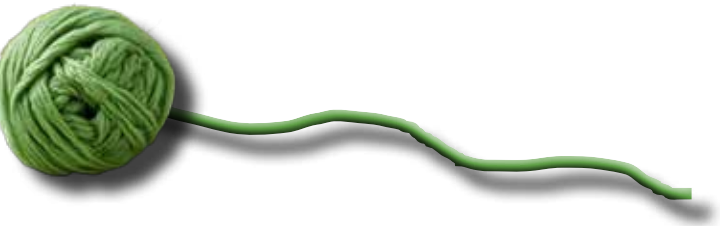
Anni Heller mit Team
und Pfarrerehepaar Höhr

Mit Spaten, Frost und guter Laune

Konfis erleben Schöpfung ganz praktisch beim Bäume-Pflanzen in Neunstetten

Fester Bestandteil im Terminplan des Teams Grüner Gockel ist eine Aktion mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden im Rahmen ihrer Konfirmandenzeit. Im November haben wir uns an einem Samstagvormittag in einem Waldstück bei Neunstetten getroffen. Bei frostigen Temperaturen unter blauem Himmel durften die Konfis an fünf Stationen die Natur erfahren. Neben Infos zu Gottes Schöpfung gab es ein Baum-Quiz, ein Fotoshooting im Wald und die Hauptstation: das Bäume-Pflanzen. Mit Spaten, Handschuhen und viel Engagement durfte jeder Konfi praktisch umsetzen, was Bewahrung der Schöpfung bedeutet, und unter fachkundiger Anleitung einen eigenen Baum setzen. Die Aktion machte nicht nur Freude, sondern zeigte auch: Jede und jeder kann einen Beitrag leisten. Die neu gepflanzten Bäume sind ein sichtbares Zeichen der Hoffnung – für unseren Glauben, für die Natur und für kommende Generationen.

Lissy Limbacher



Gemäß unseres Schutzkonzeptes veröffentlichen wir keine Bilder von Kindern und Jugendlichen in der digitalen Ausgabe unseres Gemeindebriefs

Tauschbasar für Dekoration

(nicht älter als 10 Jahre)

Frühjahrsmarkt
Sonntag, 15. März 2026
13.00 bis 16.00 Uhr

Linde Café und Gaststätte
Marktplatz 4 | 91567 Herrieden

Durch Tauschen einander Freude bereiten!

Bei unserem Tauschbasar für Dekoration geht es nicht um Kaufen und Verkaufen, es geht eigentlich auch gar nicht unbedingt um den direkten Tausch. Bringt einfach Dekoration aller Art mit, die bei euch nicht mehr verwendet wird und nehmt euch statt dessen etwas mit, was euch mehr anspricht.

Eine Veranstaltung des Teams Grüner Gockel
der evangelischen Christuskirchengemeinde Herrieden

Filmabend „Ein Dorf sieht schwarz“

Einblicke und Gespräch im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus

Am **Donnerstag, den 19. März 2026,** lädt das Netzwerk Weltoffen Leben herzlich zu einem besonderen Filmabend im Gemeindehaus ein. Von 19.00 bis 21.00 Uhr wird im Großen Saal der Film „Ein Dorf sieht schwarz“ gezeigt – eine humorvolle und zugleich tiefgründige Komödie, die sich mit Themen wie Vorurteilen, Integration und gesellschaftlichem Wandel auseinandersetzt.

Der Film erzählt die Geschichte eines kleinen französischen Dorfes, das nach einer überraschenden Wende auf charmante und teils turbulente Weise mit kulturellen Unterschieden konfrontiert wird. Dabei werden ernste Themen wie Rassismus und Vorurteile auf eine zugängliche Art beleuchtet, die sowohl zum Nachdenken als auch zum Gespräch einlädt.

Der Filmabend findet im Rahmen des Herrieder Programms zur Internationalen Wochen gegen Rassismus statt und bietet im Anschluss an die Vorführung die Gelegenheit zu Austausch und Diskussion. Interessierte sind eingeladen, sich von der Mischung aus Humor, gesellschaftlicher Relevanz und nachdenklichen Momenten inspirieren zu lassen.

Der Eintritt ist frei, alle sind willkommen.

Beate Jerger

Netzwerk WELTOFFEN LEBEN Herrieden
Bildungseinrichtungen I Bürger helfen Bürgern I Caritas
Eine Welt Verein I Ev. Christuskirchengemeinde I Helferkreis
Kath. Pfarrei I Kath. Erwachsenenbildung I Kolping I Realschule
Stadt & Pfarrbücherei I Stadt Herrieden I Wolfhardschule
Integrationsbeauftragte: Norbert Brumberger und Beate Jerger
Kontakt: integration@herrieden.de

Gemeinsam unterwegs - Teencamp 2026

Eine Woche Gemeinschaft, Action und Zeit für dich

Auch in diesem Sommer geht es wieder gemeinsam ins Teencamp! Eine Woche voller Gemeinschaft, Action, Natur und guter Gespräche wartet auf Jugendliche ab der 6. Klasse.

Wir bieten die Freizeit in Zusammenarbeit mit der EJ Weihenzell, Sommersdorf-Thann und dem Blauen Kreuz Ansbach an. Unser Gemeindereferent Manuel wird ebenfalls mit dabei sein.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne direkt an ihn wenden.

Manuel Sept

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Unsere Gemeinde soll ein sicherer Ort für alle sein. Deswegen geben wir an dieser Stelle Einblick in unser „Schutzkonzept zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt“

3. Partizipation

Wir als Christuskirchengemeinde Herrieden möchten Mitarbeitende und Menschen, die unsere Angebote wahrnehmen, an Entscheidungen, die sie betreffen, aktiv beteiligen.

Es ist uns bewusst, dass es in den Strukturen unserer Kirchengemeinde notwendige Hierarchien und Machtgefälle gibt.

Durch Partizipation und die wertschätzende Art, wie wir mit den Ideen und Impulsen unserer Mitglieder und Besucher umgehen, wird deren Position gestärkt und das Machtgefälle verringert.

Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass Strukturen und Prozesse der Beteiligung geschaffen werden, bei denen möglichst viele ihre Perspektiven und Meinung einbringen können.

Damit das gelingt, zeigen wir eine **offene und akzeptierende Haltung** gegenüber anderen Standpunkten und Vorstellungen.

Wir kommunizieren klar unsere Vorhaben, sodass die Beteiligten verstehen, was erreicht werden soll und wie sie möglicherweise dazu beitragen können.

Die notwendigen Ressourcen, wie Zeit und Raum, Informationen und passende Formate, stellen wir zur Verfügung. Es ist uns wichtig, transparent zu machen, wo die Möglichkeit besteht, sich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen.

Wir begründen unser Vorgehen und lassen die Beteiligten wissen, inwiefern ihre Beiträge berücksichtigt werden.

Partizipation findet auf folgenden Ebenen statt:

Kirchenvorstand (hier kann jedes Gemeindeglied Themen einbringen)

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstands

Gemeindeversammlung

in verschiedenen Gruppen und Teams, beginnend von Jungschar und Kindergottesdienst bis hin zu den Senioren

Wünsche, (Termin-) Absprachen über das Pfarramt

Wir wissen, dass Partizipation Zeit und Ressourcen fordert, die oft nicht in ausreichendem Maß vorhanden sind.
Trotzdem ist uns gelebte Partizipation wichtig. Wir kommunizieren deshalb offen, wenn wir uns auf einzelne, konkrete Maßnahmen fokussieren wollen.

4. Verantwortung und Zuständigkeiten

Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das uns alle betrifft und dem sich jede*r einzelne unserer Mitarbeitenden bewusst stellen muss. Die Verantwortung zur Umsetzung liegt bei dem Vertretungsorgan des Rechtsträgers. Unser Kirchenvorstand hat sich diesem Thema in besonderer Weise verschrieben. Wir sind fest entschlossen sicherzustellen, dass alle Aspekte unseres Schutzkonzeptes in unseren täglichen Arbeitsabläufen umgesetzt werden.

Dazu setzen wir unser Schutzkonzept regelmäßig auf die Tagesordnung und unterstützen die Umsetzung mit entsprechenden Entscheidungen und benötigten Ressourcen. Dies geschieht im Kirchenvorstand.

Eine Überprüfung des Schutzkonzepts planen wir spätestens alle fünf Jahre, also 2030.

4.1 Ansprechpersonen

Ansprechpersonen gibt es sowohl in der Kirchengemeinde wie auch darüber hinaus.
Manchen Betroffenen fällt es leichter, mit einer ihr bekannten Person zu sprechen; andere brauchen eher eine neutrale Ansprechpartnerin von außerhalb. Dafür tragen wir Sorge.

Unsere Ansprechpersonen sind für Betroffene als Erstkontaktmöglichkeit vor Ort da. Sie wurden vom Dekanatsausschuss in der Sitzung vom 26.11.2025 berufen.

Der Zugang für Ansprechpersonen soll möglichst niedrigschwellig sein. Deswegen sind die Kontakte innerhalb der Kirchengemeinde (Kirchenvorstand) zwar zur Verschwiegenheit verpflichtet, gleichzeitig sind die Kontaktaufnahmemöglichkeiten möglichst einfach gehalten.

Die Ansprechpersonen sind

- **innerhalb der Kirchengemeinde:**

  Alle Mitglieder des Kirchenvorstands (Kontaktdaten auf der Homepage bzw. im Gemeindebrief bzw. an der Pinnwand im Gemeindehaus)

- **außerhalb der Kirchengemeinde:**

  Pfarrerin Simone Sippl
  Tel. 0157 / 57044593
  ansprechperson.dekanat-ansbach1@elkb.de

  Hardy Zießler
  Tel. 0157 / 57044592
  ansprechperson.dekanat-ansbach2@elkb.de

  Meldestelle ELKB
  Tel. 089 / 5595-342
  meldestellesg@elkb.de

  Rauhreif e.V. Ansbach
  Tel. 0981 98848
  info@rauhreif-ansbach.de

Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite...

Aufgaben

Betroffene können sich an unsere Ansprechpersonen wenden, um bei der Klärung ihrer Situation Unterstützung zu bekommen und nach Handlungsmöglichkeiten zu schauen.

Wichtigste Aufgabe der Ansprechpersonen ist zugewandtes, aktives Zuhören und niederschwelliges Clearing.

Vor allem bedeutet das, dass sie Betroffene an geeignete Stellen weiterleiten: die Ansprechstelle der Fachstelle, das Hilfetelefon der zentralen Anlaufstelle.help, sowie regionale Fachberatungsstellen.

Kontaktmöglichkeiten der Ansprechpersonen

Handy
Die Ansprechpersonen außerhalb der Kirchengemeinde bekommen jeweils ein Handy von dem Dekanatsbezirk gestellt. Auf diesem sind sie für Hilfesuchende und Interessierte erreichbar. Im Regelfall melden sie sich innerhalb von 48 Stunden zurück. Die Mailboxnachricht sowie die Kontaktdaten sind spätestens binnen eines Monats zu löschen.
Bei Fragen im Datenschutz wenden Sie sich an den örtlichen Datenschutzbeauftragten.

Funktionsemailadresse
Die Ansprechpersonen außerhalb der Kirchengemeinde bekommen eine Funktionsemailadresse der ELKB.
ansprechperson.dekanat-ansbach1@elkb.de-ansprechperson.dekanat-ansbach2@elkb.de
(siehe auch Infokasten auf Seite 7)
Hilfesuchende können an diese Adresse schreiben und bekommen im Regelfall innerhalb von 48 Stunden eine Antwort.

Fortbildung und Vernetzung

Unsere Ansprechpersonen außerhalb der Kirchengemeinde verpflichten sich dazu, an der für sie vorgesehenen Fortbildung der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt teilzunehmen. Die Kosten für die Fortbildung übernimmt das Dekanat.

Eine Vernetzung der Ansprechpersonen findet über das Netzwerktreffen der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt statt.

4.2 Präventionsbeauftragte

Präventionsbeauftragte sind Themenwächter*innen.
Sie haben die Aufgabe darauf zu achten, dass die Schutzkonzepte zur Prävention sexualisierter Gewalt gelebt und weiterentwickelt werden und nicht „in der Schublade verschwinden".
Sie sind Mitglied des Interventionsteams, achten auf die Gültigkeit des Interventionsleitfadens und machen die offiziellen Meldewege bekannt. Sie werben für Beratungs-, Informations- und Fortbildungsangebote und initiieren sie ggf. selbst.

Die für uns zuständigen Präventionsbeauftragten sind:
Pfr. Jonathan Gerber

Sie sind unter folgenden Kontaktmöglichkeiten zu erreichen:
Tel. 0981 / 62480
jonathan.gerber@elkb.de

Mehr Details zum Schutzkonzept gibt es in der nächsten Ausgabe.

Gemeinsam ins neue Jahr gestartet

Ein entspanntes Winterwochenende voller Gemeinschaft, Glauben und schöner Erlebnisse bei unserer Familienfreizeit in Oberschlauersbach

Auch in diesem Jahr durften wir wieder unsere Familienfreizeit im EC-Freizeitheim in Oberschlauersbach verbringen. Wie schon in den vergangenen Jahren war es ein wunderbar entspanntes Wochenende – genau das Richtige, um gemeinsam und mit neuer Kraft ins neue Jahr zu starten. Gemeinschaft, fröhliches Lachen bei vielen Spielen und leckeres Essen prägten diese besondere Zeit.

Für die Erwachsenen war es eine echte Wohltat, sich einmal nicht um die Organisation von Mahlzeiten oder Kinderprogrammen kümmern zu müssen. So blieb viel Raum für gute Gespräche, Austausch und gemütliches Beisammensein in entspannter Atmosphäre.

In den drei Andachten nahmen wir uns Zeit, über grundlegende Fragen des Lebens nachzudenken: Warum gibt es uns überhaupt? Warum leben wir hier auf dieser Welt? Was ist unser Ziel und der Sinn des Lebens? Dabei wurde deutlich, wie viele wertvolle und überraschende Antworten die Bibel auf diese Fragen bereithält.

Auch das Wetter meinte es bestens mit uns: Sonnenschein und Schnee schufen eine traumhafte Winterkulisse. So konnten wir ausgelassen Schlitten fahren, gemeinsam eine Schnitzeljagd erleben und bei einer stimmungsvollen Fackelwanderung durch den Wald den Tag ausklingen lassen.

Am Sonntagnachmittag machten wir uns schließlich erholt, erfüllt und dankbar wieder auf den Weg nach Hause – im Herzen viele schöne Erinnerungen an ein rundum gelungenes Wochenende.

Manuel Sept

Gemäß unseres Schutzkonzeptes veröffentlichen wir keine Bilder von Kindern und Jugendlichen in der digitalen Ausgabe unseres Gemeindebriefs

Süße Früchte – bittere Realität

Wie fairer Handel Ausbeutung im Obstbau entgegenwirkt und Perspektiven schafft

Herzliche Einladung zum bundesweiten Weltladentag 2026
Freitag, 8. Mai 2026 ab 14.00 Uhr
am Marktplatz/Deocarbrunnen
Motto „Fair fruchtet!“

WELTLADEN HERRIEDEN

Bananen, Orangen, Ananas und Mangos gehören weltweit zu den beliebtesten Früchten. Doch der Anbau ist oft mit schwierigen Arbeitsbedingungen verbunden.

Viele Menschen im globalen Süden, aber auch in Europa erhalten niedrige Löhne, arbeiten befristet oder ohne Vertrag und haben selten Mitspracherechte. Große Plantagen internationaler Konzerne bestimmen den Markt, während Kleinbäuer*innen mit begrenzten Ressourcen kaum konkurrenzfähig sind. Obwohl die Obst- und Fruchtsaftproduktion enorme Gewinne erzielt und jährlich rund 110 Millionen Tonnen Bananen geerntet werden, bleibt am Anfang der Lieferkette nur ein kleiner Teil des Erlöses bei den Produzent*innen.

Gut für alle: Faires Obst und Faire Ostern

Faire Preise machen den Unterschied

Faire Handelsmodelle verteilen die Wertschöpfung entlang der Lieferketten gerechter und stärken menschenwürdige Arbeitsbedingungen. Produzent*innen und Arbeiter*innen können verlässlicher planen, ihre Rechte besser durchsetzen und langfristige Perspektiven entwickeln. Statt kurzfristigem Preisdruck stehen faire Preise, Transparenz und partnerschaftliche Handelsbeziehungen im Mittelpunkt.

Der Weltladentag 2026 nimmt diese Themen in den Blick.
Er zeigt, wie der Faire Handel für faire Entlohnung und somit für bessere Lebensbedingungen sorgt. *(Quelle: Weltladendachverband)*

Faires Obst im Weltladen Herrieden

- wöchentlich haben wir Bananen im Angebot
- Orangen, Zitronen und Clementinen gibt es in den Wintermonaten
- alle bio-fairen Früchte beziehen wir von der non-profit-Organisation BanaFair e.V.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!
Ihr Eine Welt Team

Franziska Wurzinger

Wussten Sie schon, ...

... dass wir dieses Jahr eine **Osterkrippe** in der Kirche haben werden? Sie wird zur Passionszeit aufgebaut, und uns dann genau wie die Weihnachtskrippe über mehrere Wochen hinweg begleiten und immer wieder verändert werden.
Ein herzlicher Dank geht an Familie Berner, die die Krippe liebevoll aufbaut und gestaltet.

... dass in Oberrimbach ein **Ostergarten** besucht werden kann? In der Zeit zwischen dem 22.03. und dem 12.04. werden dort rund um den „Felsenkeller“ die Geschehnisse vom Leiden, Sterben und der Auferstehung Jesu erleb- und spürbar. Mitten in der Natur sind die einzelnen Stationen der Passions- und Ostergeschichte aufgebaut. Weitere Infos gibt es unter
www.fischli-gemeinde.de

... dass wir am 01.02. den ersten **Jugendgottesdienst** gefeiert haben? Volle Kirche, super Stimmung, toller Gottesdienst! Der Jugendgottesdienst war ein absoluter Erfolg und machte Lust auf mehr!
Im Anschluss blieben viele Jugendlichen und genossen im Gemeindehaus Cocktails und Waffeln, spielten Dart und tauschten sich aus.

Gemäß unseres Schutzkonzeptes veröffentlichen wir keine Bilder von Kindern und Jugendlichen in der digitalen Ausgabe unseres Gemeindebriefs

Gemeinsam feiern – Pfingsten verbindet

Herzliche Einladung zum Südgottesdienst am Pfingstsonntag

Pfingsten ist das Fest der Gemeinde und Gemeinschaft. An Pfingsten kam der Heilige Geist über die Jünger und gab ihnen die Gabe der Sprachen, so dass jeder sie verstehen konnte. Nach ihrer Predigt (besonders der von Petrus) bekehrten sich gleich Tausende zum neuen Glauben: Die Kirche war geboren.

Um die Kirche und Gemeinschaft zu feiern, wollen wir am Pfingstsonntag (24. Mai 2026) gerne wieder unseren gemeinsamen Südgottesdienst feiern.
Wir gehen von schönen Wetter aus – dann werden wir voraussichtlich im Freien irgendwo auf dem Gebiet der Kirchengemeinde Weidenbach feiern. Mit dabei werden wir Pfarrer*innen aus den einzelnen Kirchengemeinden sowie auch ein gemeinsamer Posaunenchor sein.

Genaueres geben wir über die Evangelischen Termine, die Abkündigungen und die Presse bekannt. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns mitfeiern.

Roland Höhr

Begegnungstreff für Frauen

Jeden 2. Monat am 1. Mittwoch
Infos bei Gabriele Knoll,
Tel.: 09825/51 90
Nächste Termine:
Mittwoch, 01.04. 19.30 Uhr
Programm noch offen
Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Besuchsdienstkreis

Besucht werden alle Neuzugezogenen und Geburtstagsjubilare ab 70 Jahren
Infos bei Pfarrerin Birgit Höhr
Tel.: 09825/76 23 873
E-Mail: birgit.hoehr@elkb.de
und bei Anni Heller
Tel.: 09825/4614
E-Mail: anna.heller@elkb.de
Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Die Welt ist bunt

Malprojekt an einem Samstag im Monat von 14.30 - 16.00 Uhr
Wir bitten Interessierte um Voranmeldung.
Infos bei Martina Witteck
Tel.: 09825/92 30 00
E-Mail: Martina.witteck@gmx.de
Nächste Termine:
Samstag, 21.03. 14.30 Uhr
Samstag, 18.04. 14.30 Uhr
Samstag, 16.05. 14.30 Uhr
Treffpunkt Gabrielihaus

Eine Welt e.V.

Gemeinsam mit dem Team „Grüner Gockel" organisieren wir bei verschiedenen Veranstaltungen einen Eine Welt Verkauf in der Christuskirchengemeinde.
Öffnungszeiten des Weltladens
Dienstag: 15:00 - 17:00 Uhr
Freitag: 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 12:00 Uhr
Infos bei Franziska Wurzinger
Tel.: 0151/42427790
E-Mail: info@einewelt-herrieden.de

Eltern-Kind-Gruppe

Dienstags um 08:30 Uhr
Infos bei
Brigitte Meyer
Tel.: 0170 / 9447045
Donnerstags um 09:30 Uhr
Infos bei
Kathrin Bayer
Tel.: 0151 / 61314233
Lisa Schachner
Tel.: 0151 / 46614303
Christina Elert
Tel.: 0160 / 93878671
Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Familiengottesdienste

Etwa 4x im Jahr feiert unsere Christuskirchengemeinde Familiengottesdienste. Diese werden von einem Team vorbereitet und durchgeführt.
Infos bei Pfarrerin Birgit Höhr
Tel.: 09825/76 23 873
E-Mail: birgit.hoehr@elkb.de
Nächster Termin:
Sonntag, 10.05. 10.00 Uhr
FamilienGoDi zum Muttertag
Treffpunkt Bärenlochhütte

Familienzeit

Ein offenes und ungezwungenes Treffen für alle Familien. Halbjährlich sonntags im Gemeindehaus. Wir haben bei Kaffee und Kuchen Zeit zum Reden über „Gott und die Welt" und zum Austausch, was uns beschäftigt. Dazu gibt es einen Gedankenanstoß für Groß und Klein. Für die Kinder gibt es ein Spiel-/Bastelangebot.
Infos bei Norbert Weidt
Tel.: 0152/31 09 52 16
E-Mail: norbert.weidt@elkb.de

Grüner Gockel

Der „Grüne Gockel" ist ein speziell für Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen entwickeltes Umweltmanagementsystem. Dazu hat sich das „Grüne-Gockel-Team" gebildet. Wir treffen uns einmal im Vierteljahr. Termine dazu werden kurzfristig vereinbart.
Infos bei Elisabeth Limbacher
Tel.: 09825/49 81
E-Mail: lissylimbacher@yahoo.com
Nächste Termine:
Sonntag 15.03. 13.00 Uhr
Tauschbasar für Dekoration
Treffpunkt Linde Café und Gasthaus
Sonntag 14.05. 10.00 Uhr
Gottesdienst im Grünen
Treffpunkt Bürgerpark

Jungschar

Gruppe für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren
Infos bei Manuel Sept
Tel. 0176/99 98 37 96
E-Mail: manuel.sept@elkb.de
Montags von 16.30 Uhr bis 17.45 Uhr
Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Kinderbasar-Team

Zweimal im Jahr findet der beliebte Kinderbasar statt
Infos bei Aysha Kandlbinder
info@Kinderbasar-Herrieden.de
Nächster Termin:
Sonntag 22.03.2026
Frühlings-/Sommerbasar
Aula Grund-und Mittelschule

Kindergottesdienste

Regelmäßig feiern wir - parallel zum „regulären" Gottesdienst - einen Kindergottesdienst (KiGo). Dieser wird von einem Team vorbereitet und durchgeführt.
Infos gibts im Pfarramt
Tel.: 09825/48 84
E-Mail: kigo.herrieden@elkb.de
Nächste Termine:
Sonntag 08.03. 10.00 Uhr
Thema: Eine aufrechte Frau
Sonntag 22.03. 10.00 Uhr
Thema: Abigail: Eine kluge Fraui
Freitag 03.04. 10.00 Uhr
Thema: Kreuzweg
Sonntag 26.04. 10.00 Uhr
Thema: Turmbau zu Babel
Sonntag 03.05. 10.00 Uhr
Thema: Sodom und Gomorra
Sonntag 17.05. 10.00 Uhr
Thema: Nicht zu klein zum Hören

Kirchenchor

Leitung Johanna Jakobi
Infos bei Chor-Obfrau Angelika Aßmann
Tel.: 09825/92 73 41
E-Mail: angelika_assmann@gmx.de
Probentermine:
Dienstags um 19.30 Uhr
Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Konfirmand*innen-Unterricht

Infos bei
Pfarrer Roland Höhr
Tel.: 09825/48 84
E-Mail: roland.hoehr@elkb.de
Nicole Engelhardt
Tel.: 09825/92 72 64
E-Mail: nicole.engelhardt@elkb.de

Alle aktuellen Termine und Änderungen finden Sie auf unserer Homepage www.herrieden-christuskirche.de und an der Kommunikationswand in der Christuskirche.

LebensArt

Themenreihe mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Zielgruppen, Veranstaltungen 1x im Monat
Infos bei
Janine Bayer, Tel.: 09825/92 79 277
E-Mail: janine.bayer@elkb.de
Michaela Schumann, Tel.: 09825/20 36 14
Nächste Termine:
Mittwoch 25.03. 19.00 Uhr
Mediensucht
Donnerstag 23.04. 19.00 Uhr
Rudelsingen
Donnerstag 21.05. 19.00 Uhr
Kräuter-Workshop
Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Lektor*innen- und Begrüßungsteam

Ca. 10 Lektor*innen für alle Gottesdienste mit Lesung - so kann und mag sich Jede*r nach Wunsch etwa 1-2 mal im Quartal für Lesung und Begrüßung einbringen.
Infos bei Sieglinde Gögelein
Tel.: 09825/15 99
E-Mail: sieglinde-goegelein@t-online.de

Lobpreissingen

Einmal im Monat heißen wir alle Sängerinnen und Sänger zum Lobpreissingen willkommen. Es gibt kein festes Programm. Wir singen einfach drauf los.
Infos bei Florian Herweg
E-Mail: florian.herweg@elkb.de
Nächste Termine:
Mittwoch 12.03. 18.00 Uhr
Donnerstag 23.04. 19.00 Uhr
Mittwoch 20.05. 18.00 Uhr
Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Minikirche

Die Minikirche findet 4x im Jahr für unsere „Kleinsten" der Gemeinde (Kinder von 0-6 Jahren) mit ihren Familien statt. Wir feiern ca. 30 Minuten Gottesdienst. An den Gottesdienst schließt sich meist ein gemütliches Beisammensein an. Ein ehrenamtliches Team unterstützt die einzelnen Minikirchen und bereitet diese liebevoll vor.
Infos bei Pfarrerin Birgit Höhr
Tel.: 09825/76 23 873
E-Mail: birgit.hoehr@elkb.de
Nächster Termin:
Sonntag 14.06. 14.30 Uhr
Treffpunkt Christuskirche

Netzwerk „WELTOFFEN LEBEN"

Das Netzwerk hat sich 2021 aus der früheren Flüchtlingshilfe Herrieden gebildet und möchte dazu beitragen, dass Integration in Herrieden gelebt wird.
Infos bei Beate Jerger
Tel.: 09825/14 85
E-Mail: integration@herrieden.de
und Norbert Brumberger
Tel.: 09825/92 39 40
Nächste Termine:
Café International
Samstag 21.03. 15.00 Uhr
Samstag 25.04. 15.00 Uhr
Samstag 16.05. 15.00 Uhr
Filmabend
Donnerstag 19.03. 19.00 Uhr
Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Ökumenischer Jugendchor

Wir als ökumenischer Jugendchor proben und singen ganzjährig und laden Dich dazu herzlich ein.
Infos bei Jonas Schumann
Tel.: 0176/52 82 80 48
E-Mail: jonasschumann03@gmail.com
Probentermine:
Freitags 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
keine Proben in den Ferien
Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Posaunenchor

Infos bei Gabriele Knoll (Hauptchor)
Tel.: 09825/5190 oder
Heino Spingler (Jungbläser)
Tel.: 09825/92 76 11
Jungbläser Probentermine:
Montags um 18.30 Uhr
Hauptchor Probentermine:
Montags um 19.30 Uhr
Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Senior*innenkreis „Plus-Minus 60“

Einmal im Monat treffen wir uns mit Gleichgesinnten zum Kaffeetrinken, und um über Gott und die Welt zu sinnieren. Wir hören Vorträge, sehen Filme oder Bilder und machen Ausflüge.
Infos bei Anni Heller
Tel.: 09825/46 14
E-Mail: anna.heller@elkb.de
Nächste Termine:
Donnerstag 19.03. 14.30 Uhr
Bedeutung der Großeltern in der christl. Erziehung
Donnerstag 16.04. 14.30 Uhr
Hausnotruf mit dem Roten Kreuz
Donnerstag 21.05. 12.00 Uhr
Ausflug Kloster Heidenheim

Spielenachmittage für Senior*innen

Infos bei Margarete Hödel
Tel.: 09825/55 90
E-Mail: hoedel@arcor.de
Nächste Termine:
Donnerstag 05.03. 14.00 Uhr
Donnerstag 02.04. 14.00 Uhr
Donnerstag 07.05. 14.00 Uhr
Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Tanz mit - bleib fit

Getanzt werden alle Standardtänze sowie Lateintänze. Dies erfolgt in Kreisformation, als Blocktanz, auch als Paartanz, in der Gasse oder auch als Square. Ein*e Tanzpartner*in ist nicht erforderlich. Wir freuen und auf Sie. Schnuppern jederzeit erwünscht.
Infos bei Illa Roy
Tel.: 09825/8704
Nächste Termine:
Dienstags 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

TeenTreff

Für Jugendliche ab dem Konfirmand*innenalter
Infos bei Manuel Sept
Tel. 0176/99 98 37 96
E-Mail: manuel.sept@elkb.de
und Nele und Merle
Nächste Termine:
Montag 09.03. 18.30 Uhr
Programm noch offen
Samstag 21.03. 18.30 Uhr
Programm noch offen
Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Alle aktuellen Termine und Änderungen finden Sie auf unserer Homepage www.herrieden-christuskirche.de und an der Kommunikationswand in der Christuskirche.

Unsere Fördernden

ÄRZTE
Allgemeinärztin Dr. med. Petra Klein
Steinweg 1, Tel. 09825/46 03

Orthopäde Dr. med. Ulrich Wilms
Praxisklinik Orthospine, Draisstr. 2
91522 Ansbach, Tel. 0981/97 25 780

AUTOHAUS
Müller, Bahnhofstr. 18
Tel. 09825/2 09

BAUUNTERNEHMEN
Johann Buckel Bau-GmbH
Neunstetter Str. 25
Tel. 09825/92 810

BUCHHANDLUNG
DECIMA Kunst- & Buchhandlung Deocarplatz 10, 91567 Herrieden
Tel. 09825/24 79 844
www.decima-buchhandlung.de

ELEKTROHANDEL
Engelhardt Elektrotechnik
Andreas Engelhardt
Roth 3
Tel. 09825/20 30 867

Reinhold Paetzold
Vordere Gasse 35, Tel. 09825/2 94

FEINKOST
Feinkost/Käsespezialitäten
Oliver Vilim, Industriestr. 17
Tel. 09825/93 191
Freitag 14 - 18 Uhr Marktplatz

GASTSTÄTTE
LINDE - Café und Gaststätte
Marktplatz 4, Tel. 09825/92 30 75
www.linde-herrieden.de

GRABMALE / STEINMETZ
Reinhard Vogel, Triesdorfer Str. 26
91522 Ansbach, Tel. 0981/94 320

HEIZUNG / SANITÄR
Leis Heizung und Sanitärtechnik
Am Martinsberg 32
Tel. 09825/58 90

Erhard Marcher, Strobelstr. 11
Tel. 09825/84 32

HOLZVERARBEITUNG
Roland Wagner, Seebronn 2
Tel. 0981/15 940

HOTEL
Zur Sonne, Vordere Gasse 5
Tel. 09825/92 460

INGENIEURBÜRO
Willi Heller, Schernberg 30
Tel. 09825/92 960

KOSMETIK
Kosmetikstudio Chr. Winzenburg
Vordere Gasse 31
Tel. 09825/20 38 85

KÜCHEN
Küchenzentrum Schüller
Am Eichelberg 3
Tel. 09825/92 50 20

KUNSTSTOFF-FENSTER
HAPA AG, Neunstetter Str. 33
Tel. 09825/89 0

MALER
Farben Kaiser, Vordere Gasse 7
Tel. 09825/5214

MÖBEL
Wohnzentrum Schüller
Industriestr. 2, Tel. 09825/92 50

OPTIKER
Sonja's Augenblick
Hintere Gasse 20, Tel. 09825/6 53

PHYSIOTHERAPIE
Wolfram Winzenburg,
Vordere Gasse 31,
Tel. 09825/20 38 84

SANITÄR / SPENGLEREI
Engelhardt, Limbach 13,
Tel. 09825/2 01

TIERARZT
Tierarztpraxis Dr. Jochen Eichelberger,
Fritz-Baumgärtner-Str. 39
Tel. 0982/55 62
www.dr-eichelberger.de

TÜREN / FENSTER / WINTERGÄRTEN
Jechnerer GmbH, Industriestr. 10
Tel. 09825/94 00

VERMÖGENSBERATER
Matthias Witteck, Vogteiweg 2
Tel. 09825/92 36 50
www.matthias-witteck.de

ZWEIRÄDER
Zweirad-Center Tolksdorf
Industriestraße 9, Tel. 09825/92 55 21
www.zweirad-tolksdorf.de

VIELEN DANK!

Die Gemeindebrief-Förderer unterstützen mit einem jährlichen Geldbetrag die Herausgabe dieses Gemeindebriefes. Wenn auch Sie Gemeindebrief-Förderer werden wollen, dann melden Sie sich gerne im Pfarramt.

Wir sind für Sie da!

Pfarrer Roland Höhr
Telefon:
09825/48 84 und 76 23 873
E-Mail:
roland.hoehr@elkb.de

Pfarrerin Birgit Höhr
Telefon:
09825/48 84 und 76 23 873
E-Mail:
birgit.hoehr@elkb.de

Gemeindereferent
Manuel Sept
Telefon:
0176/99 98 37 96
E-mail:
manuel.sept@elkb.de

Sekretärin
Anja Köpplinger
Telefon:
09825/48 84
E-Mail:
pfarramt.herrieden@elkb.de

Vertrauensperson des KV
Nicole Engelhardt
E-Mail:
nicole.engelhardt@elkb.de

Vertrauensperson des KV
Gerhard Gögelein
E-Mail:
gerhard.goegelein@elkb.de

Mesnerin
Doris Paetzold
Telefon 0170/96 38 393

Kirchenpflegerin
Michaela Heumann
Telefon 09825/92 35 63
Email: michaela.heumann@elkb.de

Hausmeister und Vermietung
Birgit und Bernd Lohbauer
Telefon 09825/85 41

Evang.-Luth. Pfarramt
Christuskirchengemeinde
Ansbacher Str. 28
91567 Herrieden
Gegenüber der Christuskirche
www.herrieden-christuskirche.de

Bürozeiten im Pfarrbüro
für Publikumsverkehr
mittwochs und freitags
von 8.30 bis 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung
In den Schulferien ist das
Pfarramt geschlossen.

Spendenkonto
Christuskirchengemeinde
IBAN
DE43 7656 0060 0005 7285 50
BIC: GENODEF1ANS

Kindertagesstätte
"Unterm Regenbogen"
Leitung: Isabell Deeg
Ansbacher Str. 19a
91567 Herrieden
Telefon 09825/46 62
E-Mail: kita.herrieden@elkb.de
herrieden-christuskirche.de/kindertagesstaette

Die Ansprechpersonen in Missbrauchsfällen sind

- **innerhalb der Kirchengemeinde:**
  Alle Mitglieder des Kirchenvorstands (Kontaktdaten auf der Homepage bzw. im Gemeindebrief bzw. an der Pinnwand im Gemeindehaus)
- **außerhalb der Kirchengemeinde:**

Pfarrerin Simone Sippel
Tel. 0157 / 57044593
ansprechperson.dekanat-ansbach1@elkb.de

Hardy Zießler
Tel. 0157 / 57044592
ansprechperson.dekanat-ansbach2@elkb.de

Meldestelle ELKB
Tel. 089 / 5595-342
meldestellesg@elkb.de

Rauhreif e.V. Ansbach
Tel. 0981 98848
info@rauhreif-ansbach.de

ANDERS GESAGT: ZUKUNFT

Liebe Zukunft,

von der ich nicht weiß, wie du aussiehst. Es gibt Zeiten, da kann ich kaum an dich glauben. Manchmal erscheint es mir unwahrscheinlich, dass es dich gibt. Erst recht nicht für eine Ewigkeit.
Ich weiß nicht, ob du in das schauen kannst, was wir Gegenwart nennen. Sollte es so sein, dann weißt du, dass die in der letzten Zeit eher entmutigend war. Ja, vielleicht hast du sogar Angst um dich selber bekommen. Ich jedenfalls gebe zu, dass ich zuweilen verzagt bin. Ich weiß nicht, ob ich in dich, liebe Zukunft, Vertrauen setzen kann. Dabei kannst du ja gar nichts dafür.

Manchmal kann Vertrauen wohl nur ein „Trotzdem“ sein.

Beharrlich mogelt es sich in mein Verzagen. Und fängt einfach an, mit einem behutsamen „Ja“ zur Gegenwart. Da, wo sie nah ist und klein und so schön.
Dann höre ich plötzlich das Lied, das eine Nachbarin im Treppenhaus summt. Und sehe im Fensterrahmen den Streifen aus Azur, der zwischen Wolken über den Häusern schwebt.

Jetzt ist heute und ich bin hier. Ein neuer Tag ist da.

Ich nehme mir vor, dem „Trotzdem“ einen Raum zu geben in meinen Gedanken. Als ob es ein Brachland sei, aus dem etwas werden könnte, wenn ich beginne, es zu pflegen. Denn es könnte ja sein, liebe Zukunft, dass du Vertrauen in mich setzt.
Und ich dazu beitragen kann, dass es dich gibt..

Tina Willms